Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Nach den allen ist in ygemelter schrift s. Steiner
Fürstlichen gnaden, bemelt seiner Fürstlichen gnaden
Rattrichter, Burgermaister, und Rate furtwegen
haben wenner begriffen, Als nun die pegkhen in
seiner Fürstlichen gnaden Stat alhie ain zeit
lang nach dister obgemelter ordnung ge-
parken haben, dwz sich im Taustent vier-
hundert zwaiundneunzigisten Jar selber
ordnung, und sunderlich im Vogkhen prot, hab
bestwärt haben, deshalben zu derselben zeit
Rattrichter, und Burgermaister alhie bewegt
worden sein, sich des Vogkhen prots halben, nach
gemüdtlicher furfaren, haben auch darauf in
Bäg stein der selbe parken zu ygnel, und parhaus
diben fürkhen von allerlaig kaw, gutte mittel,
und pfleghte gethan, und volbracht, darum sich
nit allein gemüdtlich erfunden hat, was die
pegkhen aus ain Brief khaw parken mügen
sunder auch wieuil ygeld, die ygnellen von ain
Brief khaw alleg ain jeden wider antwurten
sollen, und sein dass die diben fürkhen,